

Wir machen dem grünen Sofa Beine!



Georg K. Helg
Spitzenkandidat
StädteRegionstag

Dr. Werner Pfeil
Kandidat
StädteRegionsrat

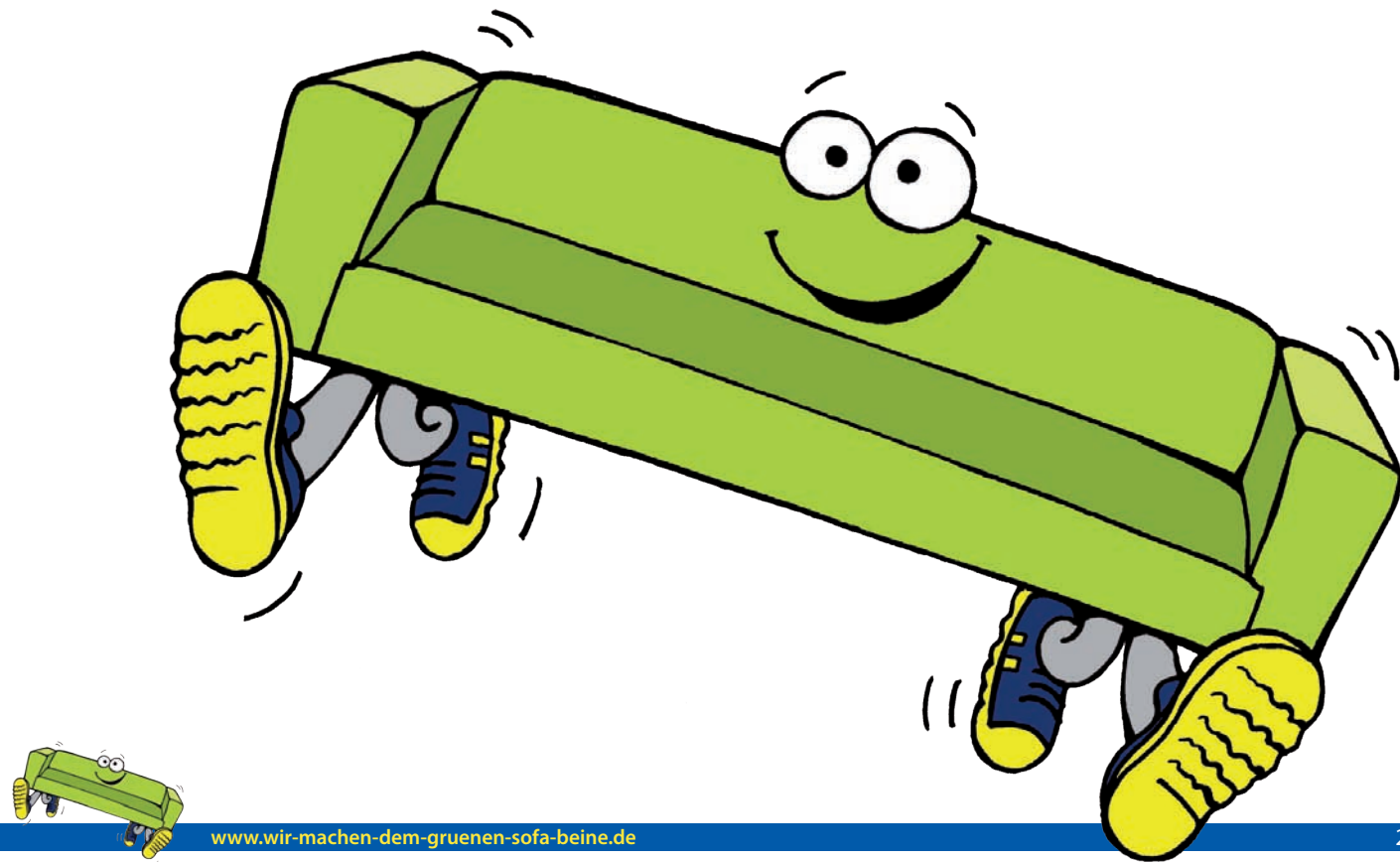
StädteRegion Wahl
30. August 2009

FDP

Die Liberalen

www.wir-machen-dem-gruenen-sofa-beine.de

StädteRegion Aachen



Inhaltsverzeichnis

FDP: Wir machen dem grünen Sofa Beine!	04 – 05
FDP Wahlprogramm	06 – 31
Georg K. Helg	7
Dr. Werner Pfeil	10
Bernhard Engelhardt	13
Dr. Philipp Rohde	16
Hendrik Hackmann	19
Hans Mambor	25
Ingrid Beck	28
FDP Direktkandidatinnen & -kandidaten	32 – 33
FDP Reserveliste	34 – 35



„Wir machen dem grünen Sofa Beine!“

10 Städte und Gemeinden bilden die neue StädteRegion Aachen: Aachen, Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Monschau, Roetgen, Simmerath, Stolberg und Würselen.

Mit unserem StädteRegionsratskandidaten Dr. Werner Pfeil, unserem Spitzenkandidaten für den StädteRegionstag, Georg K. Helg, und einem engagierten und leistungsfähigen Team sind wir angetreten, dieses in Nordrhein-Wetsfalen einzigartige Projekt zum Erfolg zu führen.

Es gilt, diese Region als attraktiven und wettbewerbsfähigen Wirtschaftsstandort weiter zu entwickeln. Nur so sind bestehende Arbeitsplätze zu sichern und neue Arbeitsplätze zu schaffen.

Es gilt, die Mehrsprachigkeit in den Schulen zu fördern und die Investitionen in Bildung deutlich zu erhöhen.

Es gilt, die StädteRegion als weltoffene und lebenswerte Region im Herzen Europas zu fördern.

Hans Mambor

Hendrik Hackmann

Ingrid Beck

Bernhard Engelhardt

Dr. Philipp Rohde

Georg K. Helg

Dr. Werner Pfeil

Am 30. August 2009 wählen Sie den neuen StädteRegionstag (bisher Kreistag) und den neuen StädteRegionsrat (bisher Landrat).

Wie wir, die FDP, der neuen StädteRegion „Beine machen“ wollen und mit welchen Kandidatinnen und Kandidaten wir an den Start gehen, erfahren Sie auf den folgenden Seiten.

Wenn auch Sie dem grünen Sofa, dem offiziellen aber trägen Symbol der neuen StädteRegion, Beine machen wollen, freuen wir uns auf Ihre Unterstützung.

Herzlich

Ihre

Dr. Werner Pfeil
Kandidat
StädteRegionsrat

Georg K. Helg
Spitzenkandidat
StädteRegionstag



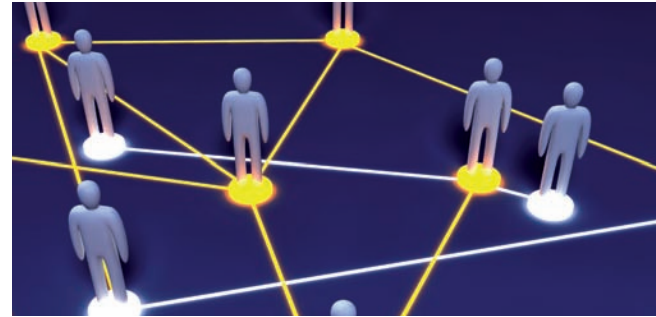
1. Einleitung

1.1 Was ist die StädteRegion?

In der StädteRegion Aachen schließen sich die neun Städte und Gemeinden des alten Kreises und die nach wie vor kreisfreie Stadt Aachen zusammen. Aus dem Kreistag wird der Städteregionstag. Die StädteRegion Aachen wird die Aufgaben wahrnehmen, welche die nun 10 Städte gemeinsam besser und wirtschaftlicher lösen können als das vormalige Kreis und die Stadt Aachen auf getrennten Wegen vermochten. Gemeinsam kann sie ihre Positionen im Wettbewerb um den Strukturwandel mit den übrigen Regionen Europas deutlich stärker vertreten.

Wichtig ist dabei, die Bürgernähe zu erhalten und darauf zu achten, dass die einzelnen Gemeinden ihr historisch gewachsenes Profil bewahren und weiterhin vor Ort entschieden wird, was vor Ort besser entschieden werden kann.

Die touristisch attraktive Nordeifel, die durch leistungsbereite mittelständische Industrie und Gewerbe geprägte Mittel- und Nordregion und die Kaiser- und Europastadt Aachen mit ihren renommierten Hochschulen und Kultureinrichtungen werden zu einer der innovativsten Regionen Europas zusammenwachsen.



1.2 Was will die FDP grundsätzlich?

Es ist unsere feste Überzeugung, dass der Zusammenschluss der zehn Städte und Gemeinden zur StädteRegion die richtige Antwort auf die Herausforderungen der Zukunft darstellt. Wir haben maßgeblich bei ihrer Gründung mitgewirkt und wollen durch eine zielorientierte optimistische Politik die Chancen, die sich der Region in der neuen Struktur bieten, nutzen.

Zwei Dinge sind für uns entscheidend:

- eine faire Partnerschaft zwischen den Städten und Gemeinden, in der das Kirchturmdenken überwunden wird aber auch die Eigenständigkeit der Partner deutlich bleibt,
- eine gerechte Verteilung von Nutzen und Kosten unter Berücksichtigung der Leistungsfähigkeit der Städte und Gemeinden und des eingebrachten Potenzials.

Persönliches

Was ist Ihre größte Stärke?
Die Kraft der freien Rede.
Was stört Sie an sich selbst?
Deren (gelegentlich zu große) Lautstärke.
Wer oder was hätten Sie sein wollen?
Ich selbst – so wie ich bin.
Wie lautet Ihr Lebensmotto?
Nie im Alltag aufzugeh'n.
Was tun Sie in Ihrer freien Zeit?
Lesen, schreiben, gärtnern und Menschen durch unser Aachener Rathaus führen.
Was ist Ihr Leibgericht?
Aachener Sauerbraten.
Wer ist Ihr(e) Lieblingsschriftsteller(in)?
Heinrich Heine, Max Frisch, Umberto Eco.
Was können Sie nicht leiden?
Intoleranz aller Art.
Wen würden Sie gern einmal kennenlernen?
Julia Roberts.

Politisches

Warum engagieren Sie sich politisch?
Aus Liebe zu Aachen und meinem deutschen Heimatland.
Was bedeutet für Sie "liberal"?
Die Freiheit zur Vertretung der eigenen Meinung, verbunden mit dem Respekt vor der Meinung des Andersdenkenden.
Welche politische Forderung würden Sie als erste umsetzen?
Die gemeinsame Wirtschaftsförderung in der StädteRegion.
Was schätzen Sie an der FDP?
Ihr standhaftes Eintreten für Wettbewerb in einer sozialen Marktwirtschaft.
Welche Eigenschaften sollte ein(e) Politiker(in) haben?
Einfühlungsvermögen, Überzeugungskraft, Glaubwürdigkeit.
Was ist für Sie die wichtigste Zukunftsaufgabe?
Das Kirchturmdenken zu überwinden und die StädteRegion gemeinsam zum Erfolg zu führen.



Beruf Publizist Geburtsdatum 20.05.1936 Geburtsort Aachen
Adresse Alfonsstraße 51, 52070 Aachen Tel 01 70/86 749 87 e-mail beinemacher@fdp-aachen.de



Die zukünftige FDP-Fraktion im Städteregionaltag wird insbesondere darauf hinwirken,

- dass das Einsparpotenzial, welches sich durch die Bündelung von Kompetenzen und Zuständigkeiten auf der Ebene der Verwaltung bei dem Zusammenschluss ergibt, tatsächlich genutzt wird,
- dass jede Stadt und Gemeinde den Freiraum erhält, sich nach den Vorstellungen ihrer Bürger weiter zu entwickeln.

Es ist Ziel der FDP in Kreis und Stadt Aachen, die Bürger davon zu überzeugen, dass die StädteRegion der richtige politische Ansatz ist. Das „AC“ im Autokennzeichen unterscheidet schon lange nicht mehr zwischen Kreis und Stadt. Wir möchten die Bürger dafür begeistern, für ihre StädteRegion Aachen in Deutschland in Europa und in der Welt zu werben und ihre Vorzüge herauszustellen. Die zukünftige Fraktion der FDP wird darauf hinwirken, dass die StädteRegion beste Rahmenbedingungen bietet,

- damit motivierte Schüler und Schülerinnen in der StädteRegion einen guten und sicheren Ausbildungs- bzw. Studienplatz erhalten.
- damit motivierte Frauen und Männer innerhalb der StädteRegion ihre Familie gründen und hier ihre berufliche Erfüllung finden.
- damit motivierte Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen innerhalb der Grenzregion nicht nur ihre Arbeitsplätze erhalten, sondern darüber hinaus neue schaffen.
- damit motivierte Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen optimale Forschungsmöglichkeiten in der StädteRegion vorfinden.

1.3 Die StädteRegion und ihre Nachbarn

Die Gründung der StädteRegion Aachen bietet eine neue Chance zur Zusammenarbeit mit unseren Nachbarn. Die FDP fordert sowohl eine strategische Allianz mit der Parkstad Limburg auf niederländischer Seite, als auch mit der Deutschsprachigen Gemeinschaft, den Provinzen Lüttich und Limburg, sowie der Wallo-nischen Region in Belgien. Wichtige Partner sind darüber hinaus die Kreise Düren, Heinsberg und Euskirchen.

Fazit: Die StädteRegion ist eine Win-Win-Situation für alle Bürger!



2. Finanzen und Europa

Die zukünftige Finanzpolitik der StädteRegion Aachen und die Etablierung einer „Stabsstelle Brüssel“

2.1. Mehr Leistung mit weniger Geld

Aufgrund mangelnder Finanzausstattung fehlt derzeit vielen Städten und Gemeinden oftmals der politische Handlungsspielraum. Die StädteRegion Aachen verfügt aber als neuer politischer Akteur über Mittel, die dazu dienen, die ihr übertragenen Aufgaben besser und effektiver zu lösen. Zum Beispiel können zusammen mit den niederländischen und belgischen Nachbarn Projekte zum Wohle der Bürger entwickelt und durchgeführt werden.

Dies soll aber nicht zu einer weiteren Belastung der Städte und Gemeinden führen, die der StädteRegion angehören. Die „Kreisumlage“ wird unter anderem Namen weiterhin bestehen bleiben. Dieser „Mitgliedsbeitrag“ der ihr angehörigen Städte und Gemeinden an die StädteRegion soll mit Augenmaß erhoben werden. Dabei müssen die durch die erzielten Synergieeffekte angestrebten Haushalts- und Personaleinsparungen an die beteiligten Gemeinden weitergegeben werden.

Zwischen den beteiligten Gemeinden muss ein fairer finanzieller Ausgleich stattfinden.

Für die FDP gilt vor allem: Um einen langfristigen wirtschaftlichen Mehrwert zu erhalten, muss die StädteRegion sich als europäisches Vorbildmodell etablieren. Es gilt, sie als Vorreiter grenzüber-

schreitender Vernetzung auszubilden, was die FDP bereits seit 2005 stets gefordert hat.

2.2 Förderung des Strukturwandels durch die Europäische Gemeinschaft

Die europäischen Fördermittel schaffen nicht nur einen besonderen Anreiz für die Wirtschaftsstruktur, sie helfen auch, die gesunde Infrastruktur in der StädteRegion auszubauen. Wichtige Projekte können durch diese Mittel mitfinanziert und beschleunigt werden. Europa ist deshalb für die StädteRegion im Dreiländereck von entscheidender Bedeutung.

Die EU fördert Regionen auf vielerlei Weise, in verschiedenen Programmen mit komplexen Bedingungen und einem komplizierten Antragsverfahren. Sie ist aber auch Initiator und wichtiger Ansprechpartner für alle Maßnahmen überregionaler bzw. internationaler Strukturveränderungen. Die FDP fordert deshalb die Einrichtung einer „Stabsstelle Brüssel“ innerhalb der StädteRegion, die als einziges Kontaktbüro zur EU und in enger Zusammenarbeit mit dem „Ausschuss der Regionen“ in Brüssel, Fördermittel der EU gezielt und kompetent für die StädteRegion und ihre Städte und Gemeinden einwirbt.

Nur wenn die StädteRegion frühzeitig über Fördermaßnahmen und -programme der Brüsseler Kommission informiert ist,

- kann entsprechend Einfluss genommen werden,
- können die jeweiligen Akteure aus den Bereichen





Persönliches

Was ist Ihre größte Stärke?

Offenheit und Ehrlichkeit.

Was stört Sie an sich selbst?

Meine Arbeitswut.

Wer oder was hätten Sie sein wollen?

- weiß nicht - Ich wollte immer ich sein!

Wie lautet Ihr Lebensmotto?

Geht nicht, gibts nicht!

Was tun Sie in Ihrer freien Zeit?

Sport, Fitnessstudio, Kino.

Was ist Ihr Leibgericht?

Kartoffelknödel mit Soße (ohne Fleisch).

Wer ist Ihr(e) Lieblingsschriftsteller(in)?

Georg Trakel.

Was können Sie nicht leiden?

Unehrllichkeit.

Wen würden Sie gern einmal kennenlernen?

Marcel Reich-Ranicki.

Politisches

Warum engagieren Sie sich politisch?

Wenn wir etwas verändern oder verbessern wollen, dann geht das nur durch entsprechendes Engagement.

Was bedeutet für Sie "liberal"?

Die Sicherung der persönlichen Freiheit eines jeden Menschen.

Welche politische Forderung würden Sie als erste umsetzen?

Die StädteRegion zur ersten grenzüberschreitenden mehrsprachigen Ausbildungs-, Wirtschafts- und Wissenschaftsregion zu entwickeln.

Was schätzen Sie an der FDP?

Den Schutz und die Sicherung der Bürgerrechte.

Welche Eigenschaften sollte ein(e) Politiker(in) haben?

Glaubwürdigkeit, Sachverstand, Teamgeist.

Was ist für Sie die wichtigste Zukunftsaufgabe?

Die Freiheit des Einzelnen und die Verantwortung für die Gemeinschaft aufeinander abzustimmen.

Wirtschaft und Bildung der StädteRegion zur Entwicklung gemeinsamer Projekte erfolgversprechend zusammengeführt werden,

- können entsprechende Fördermittel lokalisiert werden,
- können in der StädteRegion geeignete Partner gesucht werden,
- können gezielt Projekte für die Region erarbeitet werden.

Die Stabsstelle Brüssel soll natürlich auch innerhalb der StädteRegion der einzige „Ansprechpartner Europa“ für ihre Städte und Gemeinden sein.

Fazit: Durch die StädteRegion kommen mehr EU-Fördermittel in die Region!

3. Wirtschaftsförderung und Arbeitsplätze im Mittelpunkt

Gezielte und professionelle Wirtschaftsförderung dient der Erhaltung und der Schaffung neuer Arbeitsplätze. Wirtschaftsförderung ist eine Aufgabe der StädteRegion! Wirtschaftsfreundliche Rahmenbedingungen sind der zentrale Ansatz zur Erhaltung von bestehenden und zur Schaffung von neuen Arbeitsplätzen. Diese Rahmenbedingungen sind damit auch die Voraussetzung für die notwendige soziale Absicherung vieler Menschen.

Ziel der StädteRegion ist es, gegenüber den bisherigen Strukturen effizienter zu sein und zusätzliches Wachstum für die Region



zu generieren.

Sollten im Rahmen der Beschäftigungspolitik wertvolle EU-Mittel eingesetzt werden, fordert die FDP den zielgerichteten und passgenauen Einsatz zur Aus- und Weiterbildung, bzw. Umschulung vor allem gering qualifizierter Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen in der StädteRegion.

Die FDP fordert, dass die Wirtschaftsförderung federführend bei der StädteRegion angesiedelt wird. Vorrangige Aufgaben dieser gemeinsamen Wirtschaftsförderung sind nach Auffassung der FDP:

- Professionelles und offensives Standortmarketing
- Konsequente Fortführung des Gewerbeflächenmonitorings (Nachweis freier Gewerbeflächen in der StädteRegion);
- Ansiedlungswerbung für neue Unternehmen, wobei die AGIT ihre Zuständigkeit für Gründungsinitiativen, vor allem im Technologiebereich (Startups) behält;

damit unter anderem junge Wissenschaftler der RWTH mit ihren innovativen Ideen ihre Unternehmen hier vor Ort gründen und nicht in andere Regionen abwandern.

Fazit: Gemeinsame Wirtschaftsförderung garantiert nachhaltiges Wachstum!

4. Die Rolle der StädteRegion bei der Infrastrukturplanung und -entwicklung

Neue Kompetenzen und Mitspracherecht bei wichtigen Planungsvorhaben

Die FDP fordert:

1. Die Wahrnehmung der Interessenvertretung der StädteRegion in Fragen der überregionalen Planung bei Fernstraßenbau, Anbindung an das Hochgeschwindigkeitsschiennetz, Luftverkehr, Anbindung der Region an Kommunikations- und Versorgungsnetze. Dies umfaßt auch die Landschafts- und Gebietsplanung.
2. Die Übertragung von Kompetenzen der Regionalplanung von der Ebene der Bezirksregierung auf die StädteRegion.
3. Die Übertragung der für die StädteRegion relevanten kommunalen Planungskompetenzen (Flächennutzungspläne) auf die StädteRegion.

Die FDP strebt hier zunächst eine verbindliche Einigung auf freiwilliger Basis an. Sollte diese nicht erreichbar sein, werden wir uns an den Landesgesetzgeber wenden.

Die StädteRegion muß für die Unternehmen und alle staatlichen Stellen ein starker Ansprechpartner werden, der die Interessen der Region vertritt. Dies erfordert die Einbeziehung der Nachbarländer Belgien und Niederlande.

Die FDP fordert daher die Einrichtung eines Dezernates für Planung, Wirtschafts- und Strukturförderung.



Fazit: In einer konsequent marktwirtschaftlichen und mittelstand-sorientierten Wirtschafts- und Strukturförderung lassen sich Arbeitsplätze erhalten und schaffen, die wir in den Städten und Gemeinden so dringend brauchen.



www.wir-machen-dem-gruenen-sofa-beine.de

Bernhard Engelhardt

Persönliches

Was ist Ihre größte Stärke?
Ehrlichkeit und Ausdauer.
Was stört Sie an sich selbst?
Manchmal zu ungeduldig.
Wer oder was hätten Sie sein wollen?
Ich bin zufrieden, so wie es ist.
Wie lautet Ihr Lebensmotto?
Nutze den Tag.
Was tun Sie in Ihrer freien Zeit?
In der wenigen freien Zeit bin ich für meine Familie da.
Was ist Ihr Lieblingsgericht?
Rheinische Kost.
Wer ist Ihr(e) Lieblingschriftsteller(in)?
Keine(r) Bestimmte(r).
Was können Sie nicht leiden?
Opportunismus / Unehrlichkeit.
Wen würden Sie gern einmal kennenlernen?
Horst Köhler.

Politisches

Warum engagieren Sie sich politisch?
Man darf nicht alles Anderen überlassen und sich dann beschweren, dass alles nicht so läuft, wie man sich das vorstellt.
Was bedeutet für Sie "liberal"?
Soviel Staat wie nötig, soviel Freiheit wie möglich im Rahmen sozialer Verantwortung.
Welche politische Forderung würden Sie als erste umsetzen?
Engere Zusammenarbeit im Dreiländereck.
Was schätzen Sie an der FDP?
Kurze Wege. Vertrauensvolle Zusammenarbeit. Innovatives Handeln.
Welche Eigenschaften sollte ein(e) Politiker(in) haben?
Ehrlich, geradlinig und kompetent.
Was ist für Sie die wichtigste Zukunftsaufgabe?
Bildung, Forschung, Arbeitsplätze.



Beruf Polizeibeamter Geburtsdatum 31.03.1960 Geburtsort Stolberg
Adresse Prämienstraße 237, 52223 Stolberg Tel 0 24 02 / 9 21 52 e-mail beinemacher@fdp-aachen.de

5. Beteiligungen

Bessere Kontrolle der städteregionalen Beteiligungsunternehmen

Die Beteiligungen an Unternehmen sind für die StädteRegion von großer Bedeutung. Sie stellen u.a. die Wasser- und Energieversorgung sicher und garantieren einen reibungslosen ÖPNV. Die Kontrolle dieser Beteiligungen durch von der Politik entsandte Aufsichtsratsmitglieder sieht die FDP nicht als ausreichend an und fordert daher eine parlamentarische Kontrolle durch einen Ausschuß für Beteiligungen im StädteRegionstag.

6. Gemeinsamer Gewerbesteuerverbund

Gewerbesteuerverbund aller Städte und Gemeinden der StädteRegion als Standortvorteil und zur Entlastung des Mittelstandes

Die FDP fordert auf Bundesebene die vollständige Abschaffung der Gewerbesteuer. So lange dies nicht im Rahmen einer großen und gerechten Steuerreform geschieht und die Gewerbesteuer eine der Haupteinnahmequellen der Kommunen bleibt, fordern wir für unsere Region eine steuerliche Profilentwicklung.

Wir fordern die Einführung einer Vereinbarung der Städte und Gemeinden der StädteRegion Aachen

über einen Gewerbesteuerverbund. Die Steuersätze sollen möglichst niedrig sein, aber gleichzeitig die unterschiedlichen Bedürfnisse der Städte und Gemeinden berücksichtigen.

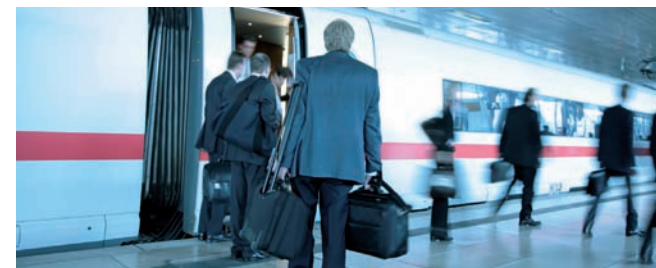
Die StädteRegion soll so für Neuansiedlungen attraktiver gemacht, ein Konkurrenzkampf der einzelnen Mitglieder untereinander aber mittels der Gewerbesteuer vermieden werden. Da die StädteRegion in dieser Frage keine Kompetenz besitzt, sollte sie als Vermittler auftreten.

7. Verkehrspolitik in der StädteRegion

Weg von den konfusem Verkehrsentwicklungsplänen und hin zu einem Masterplan Verkehr in Abstimmung mit den Nachbarn

7.1 Entwicklung eines einheitlichen Verkehrskonzeptes

Es existieren derzeit 6 strategische Verkehrsentwicklungspläne/ Nahverkehrspläne bzw. vergleichbare Dokumente für verschiedene Teilräume der StädteRegion Aachen (Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Aachen, grenzüberschreitende Verkehrsuntersuchung Östliches Süd-Limburg-Nordraum Aachen, grenzüberschreitender Mobilitätsplan – Mobilität am Dreiländereck, Nahverkehrsplan der Stadt Aachen, Nahverkehrsplan des Kreises Aachen, Euregionaler Nahverkehrsplan). Diese Pläne überschneiden und widersprechen sich in Teilen.



Die FDP fordert zur Steigerung der Effizienz die Schaffung eines übergeordneten Masterplans Verkehr als verbindliche Vorgabe für kommunale Verkehrsplanung. Ein derartiger Masterplan kann nur in enger Abstimmung mit den Nachbarn der StädteRegion aufgestellt werden. Dieser Masterplan soll auch Antworten darauf geben, wie wir die Mobilität der Bürger auch in Zukunft sichern und organisieren wollen.

Kurzfristig setzt sich die FDP konkret für folgende Maßnahmen ein:

a) Bei der Euregiobahn:

Weiterer Ausbau der grenzüberschreitenden Strecken in alle Richtungen, insbesondere Landgraaf – Herzogenrath und auf der Strecke zwischen Maastricht über Heerlen nach Aachen über Kerkrade und AVANTIS nach Stolberg, sowie den Ausbau von Eschweiler über Langerwehe nach Düren.

b) Im Straßenbau

- die Weiterführung der Osttangente in Würselen bis Hoen-

gen zur besseren Anbindung von Alsdorf an den Süden von Würselen,

- die Weiterführung der L 223 über den Kreisverkehr Birk hinaus bis zur L 232 mit Anbindung nach Kerkrade und Landgraaf als grenzüberschreitende Ost-West-Verbindung und wirkungsvolle Entlastung Herzogenraths,
- die Anbindung des ostbelgischen Raumes durch einen leistungsfähigen Straßenzug zwischen Lüttich, Eupen, Monschau und Schleiden,
- den Neubau der B 258 zwischen Richterich und Herzogenrath nach Kerkrade, Schaffung einer neuen optimierten Anbindung an das Gewerbegebiet AVANTIS,
- die zeitnahe Umsetzung von Maßnahmen zur nachhaltigen Steigerung des Verkehrsflusses, zum Beispiel die Umgestaltung der Anschlussstelle Alsdorf Hoengen (A 44).
- ein solides Verkehrskonzept für den Campus und das Umland

c) Im Öffentlichen Personennahverkehr

den Ausbau von Pendlerparkplätzen im gesamten Gebiet der StädteRegion und insbesondere im Stadtgebiet der Stadt Aachen etwa auf der Krefelder Straße, auf der Trierer Straße und Lichtenbusch. Solche Parkplätze sind nicht nur in Anschlußstellen zum Autobahnnetz sinnvoll, sondern auch dort, wo sich Pendler, die das Landstraßennetz in der StädteRegion benutzen, optimal zur gemeinsamen Weiterfahrt treffen können.





Persönliches

Was ist Ihre größte Stärke?
Komplexe Sachverhalte begreifen zu können.
Was stört Sie an sich selbst?
Zu viel Perfektionismus.
Wer oder was hätten Sie sein wollen?
Die Kreiszahl π oder alternativ: eine Fettecke von Joseph Beuys.
Wie lautet Ihr Lebensmotto?
Et hätt noch immer jot jejange.
Was tun Sie in Ihrer freien Zeit?
Zeit mit meiner Frau und meinen Kindern verbringen, gute Bücher lesen und gute Filme ansehen.
Was ist Ihr Leibgericht?
Saltimbocca alla romana, Sushi.
Wer ist Ihr(e) Lieblingsschriftsteller(in)?
Stanislaw Lem, der wohl größte Futurologe aller Zeiten.
Was können Sie nicht leiden?
Vereinfachende Antworten auf vielschichtige Fragen.
Wen würden Sie gern einmal kennenlernen?
Einen Gelehrten des 22. Jahrhunderts.

Politisches

Warum engagieren Sie sich politisch?
Um der allzu häufigen Naivität und Phantasielosigkeit etwas entgegenzusetzen.
Was bedeutet für Sie „liberal“?
Historisch: die wohl wirkungsvollste Triebfeder in der Entwicklung der europäischen Gesellschaften. Gegenwärtig: das gleiche.
Welche politische Forderung würden Sie als erste umsetzen?
Mehr Bildung für alle.
Was schätzen Sie an der FDP?
Das Potenzial.
Welche Eigenschaften sollte ein(e) Politiker(in) haben?
Souveränität ohne Überheblichkeit, Gelassenheit ohne Nachlässigkeit.
Was ist für Sie die wichtigste Zukunftsaufgabe?
Die Innovations- und Anpassungsfähigkeit der Aachener, der Deutschen, der Europäer, der Menschheit.

Beruf Wissenschaftler Geburtsdatum 09.02.1972 Geburtsort Düsseldorf
Adresse Knöpper Weg 1, 52074 Aachen Tel 02 41 / 9 12 66 09 e-mail beinemacher@fdp-aachen.de

www.wir-machen-dem-gruenen-sofa-beine.de

7.2 Flugplatz Merzbrück

Die FDP war und ist für die Ertüchtigung des Flugplatzes Merzbrück nach den neuen Sicherheitsstandards, damit seine Funktion und sein Status als Schwerpunktlandeplatz auch in Zukunft erhalten werden kann. Dies wird durch eine Verlängerung der Landebahn erreicht.

Durch die Verswenkung der Landebahn werden gleichzeitig die berechtigten Interessen der Anwohner berücksichtigt weil Überflüge über Wohnbebauung direkt nach Start bzw. Landung dadurch vermieden werden.

Nach dem Umbau des Flugplatzes Merzbrück wird auf dem frei werdenden Gelände ein attraktiver Gewerbepark entstehen können mit optimaler Verkehrsanbindung.

7.3 Der „Wissenschaftsbahnhof Aachen-West“

Der Campus der RWTH Aachen wird sich in naher Zukunft von der westlichen Innenstadt über den neuen Campus West bis zum ausgebauten Campus Melaten und dem Klinikum erstrecken. Im Herzen dieser Hochschulerweiterung liegt der Bahnhof Aachen-West. Er soll u. a. die RWTH mit den drei weiteren Euregio-ALMA-Universitäten Lüttich, Maastricht und Hasselt verbinden. Daher fordert die FDP den Ausbau von Aachen-West zu einem zentralen „Wissenschaftsbahnhof“ zur Verbindung der Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen in der Euregio.

Neben dem Anschluß an den Regionalverkehr ergibt sich hier auch eine ideale Anbindung an die von der FDP unterstützte Cam-



pusbahn zur Steigerung der zur Zeit noch völlig unzureichenden Mobilität innerhalb des Campus.

Im Zuge der „Jülich Aachen Research Alliance (JARA)“ fordern wir eine Anpassung des ÖPNV an die zu erwartenden Pendlerströme. Dies gilt besonders auch für die Verbindung des Wissenschaftsbahnhofs mit dem Wissenschafts- und Buisenesspark AVANTIS. Angesichts der zu erwartenden 10.000 neuen Arbeitsplätze durch das Campusprojekt ist der „Wissenschaftsbahnhof“ eine dringend erforderliche Maßnahme verkehrspolitischer Infrastruktur.

Fazit: Liberale Verkehrspolitik sichert die Mobilität der Zukunft!

8. Aus- und Weiterbildung

Förderung der Mehrsprachigkeit zur Weiterbildung der Jugend in der StädteRegion und zur Ermöglichung grenzüberschreitender Abschlüsse

8.1 Berufskollegs

Ziel der StädteRegion Aachen ist eine Verbesserung des Bildungsangebotes und eine Stärkung des Wirtschaftsstandortes. Anzustrebende Kosteneinsparungen im Rahmen von Synergieeffekten sind diesem Ziel unterzuordnen. Hier geht es vordringlich nicht um Kosteneinsparung sondern um Förderung!

Die StädteRegion Aachen hat ein flächendeckendes, ortsnahes und gut ausgebautes Berufskollegssystem. Dies soll auch so bleiben. Die Berufskollegs in der StädteRegion haben eine gute räumliche und technische Ausstattung. Die FDP hat bereits in der Vergangenheit alle Beschlüsse, die zu diesem Ziel führten, mit Nachdruck gefordert und unterstützt. Für die FDP sind Investitionen in die berufliche Bildung Investitionen in die Zukunft. Unser Kapital sind gut ausgebildete und qualifizierte junge Menschen. Nur diese können unseren Wirtschaftsstandort sichern. Diesen hohen Standard gilt es zu sichern und zu verbessern. Die FDP hat sich bereits in der Vergangenheit in der Schulverbandsversammlung und im Schulausschuss des Verbandes, sowie im Kreistag massiv für die Einhaltung der jetzt erreichten Standards und deren Verbesserung eingesetzt. Wir

unterstützen den Leitsatz „Ein berufliches Schulsystem so ortsnah wie möglich, so zentral wie nötig.“

Die FDP fordert daher die Stärkung der Zusammenarbeit der deutschen, niederländischen und belgischen Berufsschulen. Es sollten vorzugsweise verstärkt grenzüberschreitende Angebote zur beruflichen Integration geschaffen und angeboten werden. Hier werden wir die entsprechenden Maßnahmen auf Bundes- und Landesebene einfordern.

Die FDP fordert die Bildung und Förderung von Partnerschaftsverbindungen innerhalb der strategischen Allianz zwischen den Primar-, Sekundar- und Berufsschulen von Parkstad Limburg, der StädteRegion Aachen und der Deutschsprachigen Gemeinschaft. Hier soll die StädteRegion moderierend Hilfestellung leisten. Ziel muß es sein, dass sogenannte Schulnetzwerke mit den jeweiligen Partnerschulen gebildet werden. Deren gemeinsames Ziel ist die Förderung der Mehrsprachigkeit durch Schüler- und Lehreraustausch sowie die Schaffung anerkannter binationaler bzw. trinationaler Schul- und Lehrabschlüsse.

8.2 Volkshochschulen

Die FDP fordert eine Machbarkeitsstudie zur Zusammenlegung der Volkshochschulen in der StädteRegion sowie eine Abstimmung von Studienangeboten und Lehrplänen an den Abendschulen.

8.3 Stärkung des mittleren Ausbildungssegments

Um dem Fachkräftemangel im natur- und ingenieurwissenschaftlichen Bereich entgegenzuwirken, sind auch die Unternehmen der Region gefordert, Fachkräfte bedarfsorientiert und anforderungsgerecht auszubilden. Die FDP fordert die Stärkung des mittleren Ausbildungssegments zwischen der betrieblichen und akademischen Ausbildung durch ein entsprechendes Programm in Abstimmung mit den Unternehmen und Hochschulen der StädteRegion, etwa im Rahmen einer „kooperativen Ingenieurausbildung“.

8.4 Ausschuß für Wissen und Bildung

Der Bildungsstandort StädteRegion mit seiner Exzellenzuniversität RWTH, der Fachhochschule Aachen, dem Campus-Projekt, das auch in die Region ausstrahlen wird, und dem Neubau des ersten grenzüberschreitenden Großklinikums führen zu neuen wirtschaftlichen Ansiedlungen.

Die FDP fordert die Schaffung eines Ausschusses für Wissen und Bildung, in dem Politiker mit Mitarbeitern der Hochschulen zusammentreffen. Wir versprechen uns davon Impulse für die Region und deren Weiterentwicklung, da Fallstudien und Abschlussarbeiten sich bereits heute auf die StädteRegion beziehen.

Die FDP unterstützt darüber hinaus die Profilbildung bei allen Bildungseinrichtungen (Schulen, Berufskollegs und Volkshochschulen), insbesondere mit den Schwerpunkten Fremdsprachen und Naturwissenschaften.

Fazit: Wissen ist unser wichtigstes Kapital!

9. Familien und Jugendpolitik

Stärkung der Leistungsfähigkeit unserer Jugendhilfe in Kindergarten und Schule zur Unterstützung der Eltern bei ihren Erziehungsaufgaben

9.1 Kinder- und Jugendschutz

Der Schutz der Kinder liegt auch in der Verantwortung der StädteRegion und ihrer Bürger. Er beginnt mit der frühkindlichen Hilfe. Die FDP unterstützt ausdrücklich die Zusammenarbeit der Jugendämter des ehemaligen Kreises Aachen und fordert eine weitere Zusammenarbeit auch mit dem Jugendamt der Stadt Aachen, so dass ein einheitlicher Standard innerhalb der StädteRegion sicher gestellt ist.

Die FDP fordert den weiteren Ausbau des Aktionsprogramms unter Federführung der StädteRegion.

Daneben ist und bleibt die Integration von ausländischen Kindern und Jugendlichen ein Hauptanliegen der FDP. Teilnahme an Sprachkursen und die Bereitschaft von Eltern, einen Beitrag für die eigene wie auch die Integration ihrer Kinder in unsere Gesellschaft zu leisten, muß entschieden gefordert, aber auch nachhaltig begleitet werden.

Die FDP sieht die StädteRegion als Partner vor allem junger Familien. Jungen Müttern und Alleinerziehenden sollte schon sehr frühzeitig Unterstützung angeboten werden. Hier fordert die FDP die Fortsetzung der in den letzten





Persönliches

Was ist Ihre größte Stärke?

Meine Leistungsbereitschaft.

Was stört Sie an sich selbst?

Meine Ungeduld.

Wer oder was hätten Sie sein wollen?

Hans Dietrich Genscher am 30.09.1989 um 18:58h auf dem Balkon der deutschen Botschaft in Prag. Ansonsten bin ich gerne und voller Leidenschaft Hendrik Hackmann.

Wie lautet Ihr Lebensmotto?

Der Mensch wächst mit seinen Aufgaben, denn geht nicht gibt's nicht!

Was tun Sie in Ihrer freien Zeit?

Saxophon spielen.

Was ist Ihr Leibgericht?

Aachener Sauerbraten.

Wer ist Ihr(e) Lieblingsschriftsteller(in)?

George Orwell.

Was können Sie nicht leiden?

Menschen bzw. Politiker, die ihre wirklichen Ziele hinter vorgeschobenen Motiven verstecken.

Wen würden Sie gern einmal kennenlernen?

Ludwig Erhard.

Politisches

Warum engagieren Sie sich politisch?

Um meinen Anteil für eine liberale Bürgergesellschaft zu leisten.

Was bedeutet für Sie "liberal"?

Freiheit zur Verantwortung und nicht Freiheit von Verantwortung.

Welche politische Forderung würden Sie als erste umsetzen?

Ein einfaches und gerechtes Steuersystem.

Was schätzen Sie an der FDP?

Die FDP ist die einzige Partei in der Parteienlandschaft, die auf die Eigenverantwortung ihrer Bürger setzt und davon überzeugt ist, dass sie am Besten wissen, was gut für sie ist.

Welche Eigenschaften sollte ein(e) Politiker(in) haben?

Ehrlich und engagiert; verlässlich und bürgernah.

Was ist für Sie die wichtigste Zukunftsaufgabe?

Arbeitsplätze vor Ort.

Beruf Geschäftsführer EDV Geburtsdatum 31.05.1978 Geburtsort Sögel

Adresse Hauptstraße 69, 52159 Roetgen Tel 0 700 / 500 11 000 e-mail beinemacher@fdp-aachen.de www.wir-machen-dem-gruenen-sofa-beine.de

Jahren begonnenen sozialen Familienbetreuungsmaßnahmen sowie die Weiterentwicklung der führkindlichen Hilfe und die Erweiterung auf das gesamte Gebiet der StädteRegion.

Die FDP setzt sich für folgende Punkte konkret ein:

1. Ausbau der Kinderbetreuung mit dem Ziel der flächendeckenden Schaffung von Tagesstätten für Kinder unter 3 Jahren unter Inanspruchnahme zur Verfügung stehender Landesprogramme und -mittel.
2. Mehr Förderung der Tagespflege und Ausbildung qualifizierter Tagesmütter zur Entlastung von Alleinerziehenden. Das dient der Verbesserung von beruflichen Chancen und erleichtert eine eigenständige Lebensgestaltung.
3. Jegliche Bestrebungen der Landesregierung, flächendeckende Ganztagschulen einzuführen. Dies entlastet berufstätige Eltern und dient der Verbesserung der Leistungsfähigkeit besonders der Schüler mit Migrationshintergrund und solchen aus sozial schwachen Familien.
4. Eine Kindergartenpflicht für 4- und 5-jährige, analog der Schulpflicht ohne Erhebung eines Elternbeitrages, damit bereits frühzeitig allen Kindern bei der sprachlichen, kulturellen und sozialen Entwicklung gleiche Startchancen geboten werden.
5. Förderung und Entlastung von Eltern und Angehörigen durch den Ausbau der ambulanten Betreuung von Behinderten („ambulant vor stationär“).



9.2 Prävention und Hilfe für Sucht- und Drogenkranke

Die FDP begrüßt den Rückgang des Konsums illegaler Drogen und der Zahl jugendlicher Raucher. Sie fordert die konsequente Fortsetzung einer Drogenpolitik, die auf Aufklärung und Prävention sowie Verhaltensänderung aus eigener Überzeugung setzt. Das ist wirkungsvoller als Verbote und staatliche Repression. Um schon den Einstieg in den Konsum illegaler Drogen zu verhindern, fordert die FDP eine langfristige und umfassende Präventionsstrategie unter verstärkter Einbeziehung der Bildungsträger, ergänzt durch einen bedarfsgerechten Ausbau von Therapieangeboten und einem verstärkten Angebot der Suchthilfe.

Fazit: Alles für eine glückliche Kindheit und Jugend in unserer StädteRegion!

10. Soziales

Verantwortung für soziale Stabilität wahrnehmen, Integration fördern

Städte und Gemeinden haben die wichtige Aufgabe, die Bewahrung des sozialen Friedens und die Sicherung der sozialen Stabilität zu garantieren. Dies gilt auch für die StädteRegion. Sie muss den Hilfsbedürftigen erfolgskontrollierend zur Seite stehen und Konzepte des „Förderns und Forderns“ entwickeln. Um auf diesem Gebiet nachhaltig erfolgreicher zu werden, muß die StädteRegion aber auch alle Kräfte bündeln, um die Integration der Zuwanderer zu fördern.

10.1 Arbeitsmarktpolitik durch Fortentwicklung des SGB II

Die Zusammenlegung der Arbeitslosenhilfe und der Sozialhilfe zu einer Grundsicherung für erwerbsfähige Hilfsbedürftige ist zum 1. 1. 2005 erfolgt. Die Leistungsgewährung nach SGB II und SGB XII erfolgt zukünftig durch die StädteRegion.

Der Aufgabenanstieg im SGB II hat zu fortwährenden Diskussionen um das neue Leistungsrecht geführt. Die FDP hat auf allen Ebenen immer wieder auf Fehlentwicklungen hingewiesen und sich beispielsweise für restriktive Regelungen bei der Begründung eigener Bedarfsgemeinschaften durch junge Erwachsene unter 25 Jahren eingesetzt. Der Anstieg der Bedarfsgemeinschaften muss auch im Zusammenhang mit

großzügigeren Regelungen zum Schonvermögen im Vergleich zur früheren Sozialhilfe gesehen werden. Wir Liberalen fordern eine kritische Überarbeitung des Leistungsrechts mit dem Ziel, die Leistungen auf die wirklich Bedürftigen zu konzentrieren.

10.2 Zusammenlegung der ARGEN aus Stadt und Kreis

Die FDP begrüßt die Zusammenlegung der ARGEN von Stadt und Kreis Aachen. Sie setzt sich nachhaltig für die Dezentralisierung der Umsetzungsverantwortung ein, um den kommunalen Einfluss auf die lokale Arbeitsmarktpolitik zu festigen. Mit der Gründung der StädteRegion macht es jedoch Sinn, die Synergieeffekte der Zusammenlegung der ARGEN zu nutzen und einen größeren und besser beeinflussbaren regionalen Arbeitsmarkt zu schaffen.

10.3 Integration fördern

Die Integration der auf Dauer im Bereich der StädteRegion lebenden Menschen mit Migrationshintergrund ist eine gesellschaftliche Aufgabe, die große gemeinsame Anstrengungen auf allen staatlichen Ebenen erfordert. Daher ist Integrationsförderung auch eine Hauptaufgabe der Kommunen. Schwergewicht bilden hier vor allem die vom Bund geförderten Integrationskurse. Diese können nicht nur für Neuzuwanderer, sondern auch für schon länger hier lebende Ausländer mit Sprach- und Ausbildungsdefiziten eine große Hilfe sein. Die FDP fordert hier insbesondere für den Jugendbereich die Schaffung von SprachCamps in den Ferien, mit denen sprachlichen Defiziten bei Migrantenkindern begegnet

werden kann. Die Bereitschaft, sich bei der Integration in unsere Gesellschaft helfen zu lassen, sollte auf allen Ebenen gefördert werden. Hier liegt auch eine wichtige Aufgabe unserer Sportvereine. Jugendliche verschiedener Herkunft lernen hier „spielend“ den gleichberechtigten Umgang miteinander.

Fazit: Die Hilfe auf die Bedürftigen konzentrieren – ausländische Jugendliche so früh wie möglich integrieren!

11. Umweltpolitik in der Grenzregion

Die Umwelt kennt keine Grenzen!

11.1 Erneuerbare Energien

Die FDP fordert die sachgerechte, zukunftssichere aber vernünftige Nutzung erneuerbarer Energien. Eingebunden in ein langfristiges Konzept, werden diese Energien einen ständig wachsenden Anteil des Energiebedarfs decken können. In der StädteRegion wird aber in absehbarer Zukunft aus geografischen und klimatischen Gründen eine wirtschaftliche Gewinnung von Sonnen- und Windenergie noch nicht möglich sein. Daher kann auf die Stromerzeugung aus Braunkohle für lange Zeit nicht verzichtet werden. Der noch vor Jahren ungezügelter, ideologischer Ausbau der Windenergieanlagen war weder sachgerecht noch vernünftig. Der ökologische Erfolg ist nur Schein, denn trotz Windenergie müssen herkömmliche Ersatzkraftwerke vorgehalten werden, die die Stromproduk-



tion bei den häufigen Schwachwindlagen übernehmen müssen. Die ökonomischen Konsequenzen sind für alle Stromkunden fatal: Nur Mindestpreise und Zwangsabnahme sichern den Erfolg der Betreiber und Eigentümer. Der Stromkunde zahlt beides, die Windenergieanlagen und die Ersatzkraftwerke. Deshalb unterstützen die Liberalen ausdrücklich nach wie vor die Städte und Gemeinden im Kreis Aachen, die sich gegen den Bau von Windkraftanlagen wehren.

11.2 Verstärkte grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Die FDP fordert des Weiteren den Ausbau der strategischen Allianz mit den niederländischen und belgischen Nachbarn in Bezug auf umweltpolitische Themen. Bereits früh sollen diese innerhalb der Verwaltungen und der demokratisch gewählten Gremien diskutiert werden.



11.3 Halde Kali Chemie und Saubere Inde

Die StädteRegion wird sich auch dieser beiden Themen weiterhin annehmen müssen. Die Liberalen haben sich seit Jahrzehnten für eine „Saubere Inde“ eingesetzt und werden dies auch weiterhin tun.



11.4 Nationalpark Eifel und Deutsch-Belgischer Naturpark

Die gesamte StädteRegion gewinnt durch den neuen Nationalpark Eifel. Die FDP hat auf die Schaffung des Nationalparks gedrängt und überzogene Verbote schon bei der Formulierung der Satzung verhindert. Wir werden auch die weitere Entwicklung so vorantreiben, dass die Interessen der Bürger stets berücksichtigt werden. Die FDP legt außerdem besonderes Augenmerk auf die Fortentwicklung und Förderung des Deutsch-Belgischen Naturparks als einzigartiges grenzüberschreitendes Naherholungsgebiet für die StädteRegion.

11.5 Abfallentsorgung

Mit Ausnahme von Glas, Metall und Papier macht die Mülltrennung wirtschaftlich und ökologisch keinen Sinn, da die maschinelle Trennung des Restmülls in den Sammelstellen wesentlich effektiver und für den Bürger kostengünstiger ist als das eigene Trennen in Gelben Säcken.

Fazit: Die StädteRegion wird das umweltpolitisch Sinnvolle und Machbare umsetzen!

12. Tourismus, Kunst und Kultur

Gemeinsames Touristikkonzept und Kultur als weicher Standortfaktor innerhalb der StädteRegion

12.1 Tourismusförderung in der StädteRegion

Die FDP fordert ein gemeinsames Konzept für Tourismus, Kunst und Kultur, sowohl innerhalb der Städteregion als auch grenzübergreifend mit unseren belgischen und niederländischen Nachbarn. Tourismus, Kunst und Kultur sind Wirtschaftsfaktoren und Indikatoren für eine lebenswerte Region. Hier gilt es, die Einzelkräfte zu bündeln und gemeinsam den Lebensraum zwischen Aachen, Lüttich und Maastricht mit rund 3.3 Mio. Einwohnern zu stärken. Oberstes Ziel muß es sein, auswärtige Besucher länger in der Städteregion zu halten und deren Zahl im Verhältnis zu den Tagesbesuchern zu steigern. Dazu eignen sich sowohl die historischen

Hans Mambor

Persönliches

Was ist Ihre größte Stärke?
Meine Besonnenheit.
Was stört Sie an sich selbst?
Dass ich in privaten Dingen etwas schuselig bin.
Wer oder was hätten Sie sein wollen?
Niemand, ich bin mit mir ganz zufrieden.
Wie lautet Ihr Lebensmotto?
Wer morgen eine Zukunft haben will, muss heute dafür arbeiten.
Was tun Sie in Ihrer freien Zeit?
Mich meiner Partnerin und meinen Hunden widmen.
Was ist Ihr Leibgericht?
Selbst gemachter Sauerbraten.
Wer ist Ihr(e) Lieblingsschriftsteller(in)?
George Orwell.
Was können Sie nicht leiden?
Weltanschauliche Verblendung.
Wen würden Sie gern einmal kennenlernen?
Tim Bernes-Lee. (Erfinder des www.)

Politisches

Warum engagieren Sie sich politisch?
Weil ich glaube, dass am Anfang jeder Veränderung das Engagement des Einzelnen steht.
Was bedeutet für Sie „liberal“?
Dass jeder das Recht auf eine eigene Meinung hat.
Welche politische Forderung würden Sie als erste umsetzen?
Endlich mit dem Bürokratieabbau beginnen.
Was schätzen Sie an der FDP?
Den offenen Meinungsaustausch auf der Suche nach der besten Lösung.
Welche Eigenschaften sollte ein(e) Politiker(in) haben?
Realitätssinn, Standfestigkeit und einen offenen Geist.
Was ist für Sie die wichtigste Zukunftsaufgabe?
Den Menschen klar zu machen, wenn sie nicht entscheiden, wird über sie entschieden.



Beruf Einzelhandelsunternehmer Geburtsdatum 15.07.1963 Geburtsort Maastricht
Adresse Benediktusstraße 59, 52078 Aachen Tel 02 41 / 52 86 93 e-mail beinemacher@fdp-aachen.de



Städte wie das reichhaltige Angebot an reizvollen Naturlandschaften. Die Altstadt Aachens mit Kaiserdom und Rathaus, die Altstädte von Stolberg und Monschau verbunden mit Eupen, Maastricht und Lüttich stellen ein in Europa einmaliges Ensemble dar und sollten gemeinsam beworben werden.

Vom Nationalpark Eifel im Süden bis hin zu den Halden im Norden, vom Deutsch-Belgischen Naturpark im Westen bis zum Blausteinsee im Osten muss ein städte- und gemeindeübergreifendes Konzept der StädteRegion ausgearbeitet werden.

Die FDP fordert daher die Schaffung eines Touristikverbundes. Die weitere Vernetzung aller Touristikbüros mit Ostbelgien sowie der Parkstad Limburg muß endlich Wirklichkeit werden.

12.2 Kulturelle Vielfalt in der Region

Für den Lebensraum einer Wissenschaftsregion ist Kunst und Kultur ein wesentlicher weicher Standortfaktor, der die Region entscheidend mitbestimmt, und zwar nicht nur bei der Wahl des Wohnsitzes, sondern auch für einen Besuch in der Region, sei es als Tourist oder anspruchsvoller Kongressbesucher.

Mit einer Vielfalt von Theatern, Museen, dem renommierten sinfonieOrchester Aachen und einer bunten Mischung von Kulturprogrammen und über die Region hinaus bekannten kulturellen Festivals sowie Kunst-, Literatur und Kulturpreisen wird die StädteRegion dem Anspruch einer Kulturregion gerecht. Kultur darf jedoch nicht nur in den Spielstätten des Oberzentrums stattfinden, sondern auch in der Region.

Für die Stadt Aachen entsteht in naher Zukunft ein erhebliches Problem, da schon heute die Kapazität der größten Spielstätte, des EUROGRESS nicht ausreicht, um die Nachfrage nach Kongressen zu befriedigen. Diese Nachfrage wird mit der Verwirklichung des Campusprojektes weiter steigen. Daher ist es zwingend nötig, mittelfristig für die Konzerte des sinfonieOrchesters Aachen eine neue Spielstätte zu finden. Die durch die RWTH generierten Kongresse sind nicht nur ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die StädteRegion, ihre Teilnehmer erwarten von der gastgebenden Stadt auch ein qualitativvolles Kulturanangebot.



Die FDP fordert zum Erhalt der kulturellen Vielfalt in der StädteRegion:

- Ein effizientes Kulturmarketing im Rahmen des Standortmarketings der StädteRegion.
- Die Einführung eines Museumspasses als Eintrittskarte für alle Museen in der StädteRegion.
- Die Schaffung eines terminlich abgestimmten Veranstaltungskalenders für die StädteRegion sowie eine Vernetzung mit dem Internet-Portal der StädteRegion.
- Die Unterstützung und Verankerung der bestehenden Kulturfestivals und Kulturpreise in der StädteRegion sowie der zahlreichen kulturellen Initiativen.

Fazit: Qualitätvolle Kunst und reiches Kulturleben bringen nicht nur Touristen in die Region, sondern bereichern auch das Leben unserer Bürgerinnen und Bürger!

13. Sicherheitspolitik

Mehr Polizeipräsenz und gemeinsamer Katastrophenschutz und Rettungsdienste innerhalb der StädteRegion

Eine liberale Bürgergesellschaft bietet jedem die Freiheit, so zu leben, wie er es möchte, solange dadurch die Rechte des anderen nicht beeinträchtigt werden. Der Staat hat die Aufgabe, diese Freiheit jedes Einzelnen sicherzustellen. Konsequente Verbrechensbe-

kämpfung und geeignete Präventionsmaßnahmen durch die Polizei bringen den Bürgern mehr Sicherheit. Weit im Vorfeld, z. B. bei Bauleitplanungen, sind mögliche Gefahren rechtzeitig auszugrenzen. Es dürfen keine Räume entstehen, die der Öffentlichkeitskontrolle schwer zugänglich sind. Dazu gehört im weiteren die Forderung nach verstärkter Polizeipräsenz auf den Straßen, in den Innenstädten und Wohnvierteln. Das Sicherheitsgefühl der Bürger darf nicht schwinden.

Fahrende Polizisten sind de facto nicht schneller oder besser als Fußstreifen. Der ständige Kontakt mit, und die Verwurzelung der Polizei in der Bevölkerung ist für die Erhöhung des Sicherheitsgefühls der Bürger wichtig. Die FDP fordert daher die ausreichende Einrichtung von Polizeiwachen im ländlichen Raum.

Für die StädteRegion gilt, insbesondere beim Katastrophenschutz und den Rettungsdiensten muss eine effektive Zusammenarbeit innerhalb der StädteRegion Aachen und mit der Parkstad Limburg und der Deutschsprachigen Gemeinschaft stattfinden. Die ersten Schritte hierzu, welche die Landesregierung NRW gemeinsam mit den niederländischen Partnern unternommen hat, werden ausdrücklich von der FDP der StädteRegion Aachen begrüßt und unterstützt.

Fazit: Schnelligkeit und Effizienz geht vor Eigenbrötlerei!





Persönliches

Was ist Ihre größte Stärke?

Konsequenz.

Was stört Sie an sich selbst?

Ich bin zu kritisch.

Wer oder was hätten Sie sein wollen?

Mahatma Gandhi.

Wie lautet Ihr Lebensmotto?

Es gibt immer einen Weg.

Was tun Sie in Ihrer freien Zeit?

Lesen, falls ich Zeit habe auch Reisen, meine

Mutter betreuen, Freunde treffen, Schöffin sein.

Was ist Ihr Leibgericht?

Gnocchi mit Tomaten und Mozzarella von meiner Tochter zubereitet.

Wer ist Ihr(e) Lieblingsschriftsteller(in)?

Hermann Hesse.

Was können Sie nicht leiden?

Unaufrichtigkeit.

Wen würden Sie gern einmal kennenlernen?

Barack Obama.

Politisches

Warum engagieren Sie sich politisch?

Ohne Engagement des Einzelnen ist Demokratie nicht möglich.

Was bedeutet für Sie "liberal"?

Offen zu sein für viele Möglichkeiten.

Welche politische Forderung würden Sie als erste umsetzen?

Reform der Bildung.

Was schätzen Sie an der FDP?

Freiheit in Verantwortung.

Welche Eigenschaften sollte ein(e) Politiker(in) haben?

Mut zur Entscheidung und Rückgrat.

Was ist für Sie die wichtigste Zukunftsaufgabe?

Ressourcen und Bildungschancen gerecht zu verteilen.

Wie lautet Ihre politische Devise?

Es gibt keine Gegner, sondern nur Mitstreiter.

14. Für eine effiziente und moderne Verwaltung

Die Verwaltung als bedeutender Dienstleister der StädteRegion – ohne das Ehrenamt wären wir alle ärmer

14.1 Einsatz modernster Technik

Die Umschichtung vieler Verantwortungsbereiche innerhalb der Verwaltungen des früheren Kreises Aachen und der Stadt Aachen auf die StädteRegion bedingt zunächst eine große zusätzliche Belastung für alle Beteiligten. Darüber darf aber nicht vergessen werden, dass die neue Verwaltung der StädteRegion von Anfang an von ihren Bürgern nach der eigenen Kommunalverwaltung als wichtigster Dienstleister angesehen wird. Die FDP fordert daher eine effiziente und vor allem bürgerfreundliche Verwaltung innerhalb der StädteRegion, die alle Möglichkeiten moderner Informations- und Kommunikationstechnologien nutzt. Wir unterstützen die Schaffung eines funktionierenden Inter- und Intranetzes für die Verwaltung intern und die Kommunikation mit den Bürgern. Dazu gehört aber auch neben einem umfassenden Informations- und Beratungsangebot im Internet für alle Beteiligten (Bürger, Unternehmen, Organisationen etc.) auch die Möglichkeit der direkten Bürgerbeteiligung zu allen aktuellen Fragen der StädteRegion über entsprechende Webdienste.

14.2 Die Bürgermeisterkonferenz als ergänzendes Steuerungsgremium

Die FDP fordert eine neue Form der Bürgermeisterkonferenz als ergänzendes Instrument der Steuerung und Evaluierung der StädteRegion. Sie ist das Forum in dem die Hauptverwaltungsbeamten und -beamtinnen mit Anregungen und Kritik die Entwicklung der StädteRegion begleiten und über deren Auswirkungen auf ihre Städte und Gemeinden berichten. Dies soll besonders in den Anfangsjahren die schnelle Umsetzung der Beschlüsse des Städteregionstages sichern und die Zusammenarbeit der beteiligten Verwaltungen erleichtern.



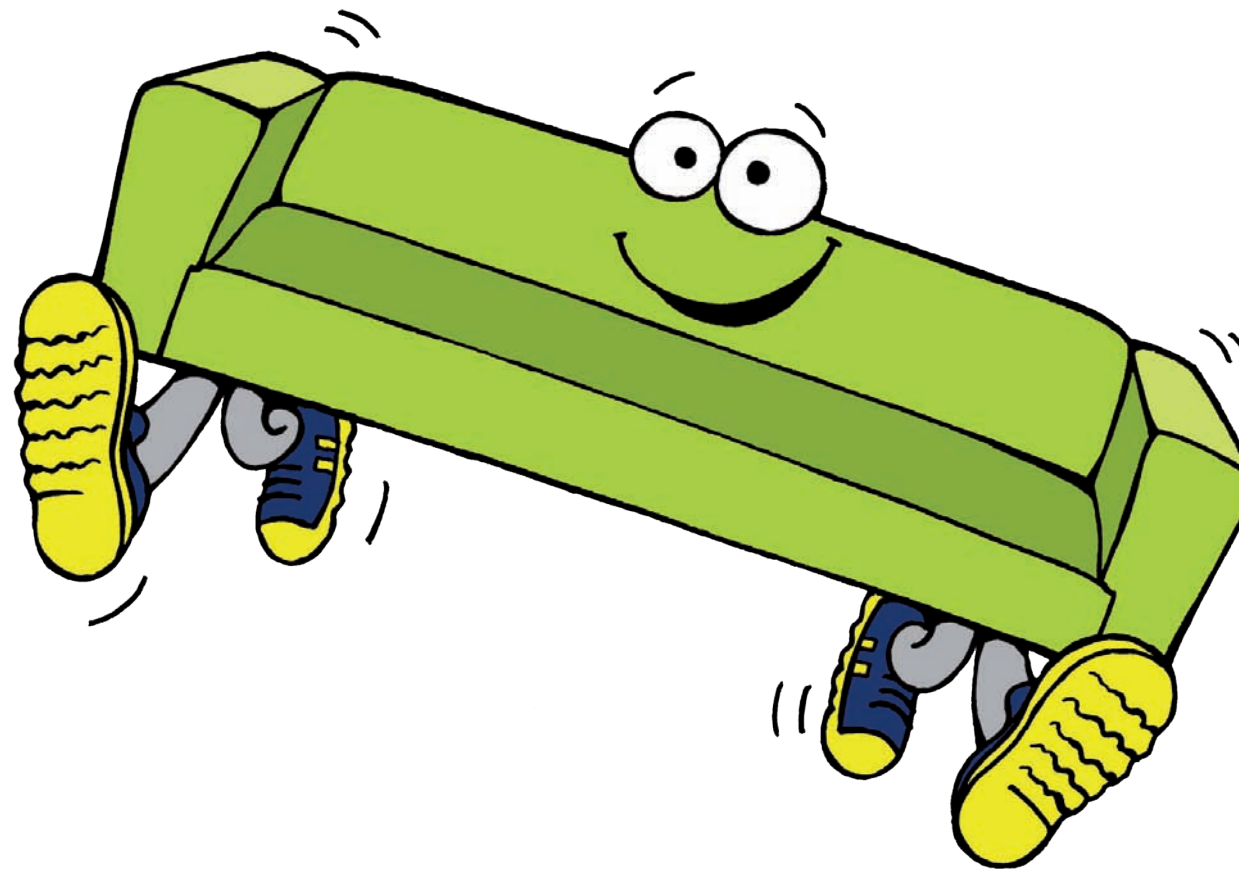
Die Bürgermeisterkonferenz wird vom Städteregionsrat einberufen und geleitet. Sie tagt nicht öffentlich. Vertreter der Fraktionen des Städteregionstages sind als nicht redeberechtigte Beobachter zugelassen.

14.3 Ehrenamt ist ehrenvoll

Das menschliche Miteinander in jeder Gemeinde wird wesentlich mit geprägt vom Einsatz vieler Ehrenamtler, ohne deren Einsatz viele Leistungen der Verwaltungen gar nicht möglich wären. Ob als Einzelkämpfer oder als Mitglied von Vereinen und Organisationen leisten viele Menschen Großes im Stillen für die Allgemeinheit. Auch die StädteRegion muß in ihrer Bürgerschaft ehrenamtliches Engagement nach besten Kräften unterstützen und honorieren. Politik und Verwaltung sind gehalten, insbesondere die ehrenamtlich geleistete Arbeit der privaten Initiativen und der Verbände der freien Wohlfahrtspflege öffentlich anzuerkennen.

Gerade wir Liberalen wissen privates Engagement zu schätzen. Die FDP behandelt und beurteilt dabei alle Träger ausschließlich nach ihrer Leistung und ihrem ideellen Einsatz für das Gemeinwohl. Bevorzugende Klientelpolitik mit Blickrichtung auf Kirchen und Gewerkschaften lehnen wir nach wie vor ab.

Fazit: Mit Politik, Verwaltung und Ehrenamt gemeinsam für unsere StädteRegion!



Schlußbemerkung

Die FDP fordert alle Bürgerinnen und Bürger der StädteRegion Aachen auf, gemeinsam mit ihr voller Elan und Optimismus das neue Projekt zu begleiten. Nur gemeinsam mit der gesamten Bürgerschaft wird die StädteRegion ein Erfolg und gemeinsam mit Ihnen wollen wir für diesen Erfolg kämpfen! Der Erfolg wird wesentlich davon abhängen, dass es der Politik gelingt, bei ihren Bürgern ein Wir-Gefühl zu entwickeln. Das wird nur gelingen, wenn man den Einwohnern des ehemaligen Kreises die Sorge vor einer „Eingemeindung“ nach Aachen nimmt und den Aachenern die Sicherheit vermittelt, dass aus ihrer historischen „Freien Reichsstadt“ nicht eines Tages die zehnte Gemeinde des Kreises wird.



FDP Direktkandidatinnen & -kandidaten

Wahlbezirk	Bezeichnung	Kandidat/-in	Adresse	E-Mail
1	Baesweiler	Herkens, Michael	Gebrüder-Grimm-Straße 13, 52499 Baesweiler	beinemacher@fdp-aachen.de
2	Baesweiler	Reiprich, Hans-Dieter	Im Kirchwinkel 49, 52499 Baesweiler	beinemacher@fdp-aachen.de
3	Alsdorf	Rohmann, Stefan	Herzogenrather Str. 56, 52477 Alsdorf	beinemacher@fdp-aachen.de
4	Alsdorf	Liska, Heinrich	Randstraße 2, 52477 Alsdorf	beinemacher@fdp-aachen.de
5	Alsdorf	Kuckartz, Christoph	Anemonenweg 42, 52477 Alsdorf	beinemacher@fdp-aachen.de
6	Herzogenrath	Pontzen, Christoph	Kirchrather Straße 31, 52134 Herzogenrath	beinemacher@fdp-aachen.de
7	Herzogenrath	Dautzenberg, Thomas	Ritzfelder Straße 24, 52134 Herzogenrath	beinemacher@fdp-aachen.de
8	Herzogenrath	Bock, Björn	Auf der Weide 28, 52134 Herzogenrath	beinemacher@fdp-aachen.de
9	Würselen	Pfeil, Dr. Werner	Brunnenstraße 50, 52146 Würselen	beinemacher@fdp-aachen.de
10	Würselen	Hirsch, Dr. Karl-Wilhelm	Kolpingstraße 13, 52146 Würselen	beinemacher@fdp-aachen.de
11	Würselen/Eschweiler	Küpper, Dr. Jürgen	Teutonenstraße 38, 52477 Alsdorf	beinemacher@fdp-aachen.de
12	Eschweiler	Göbbels, Ulrich	Stettiner Straße 34, 52249 Eschweiler	beinemacher@fdp-aachen.de
13	Eschweiler	Krieger, Hans-Jürgen	Aachener Staße 185, 52249 Eschweiler	beinemacher@fdp-aachen.de
14	Eschweiler	Willms, Volker	Schwazwaldstraße 12, 52249 Eschweiler	beinemacher@fdp-aachen.de
15	Aachen	Scharnberg, Astrid	Freiherrenstr. 7, 52072 Aachen	beinemacher@fdp-aachen.de
16	Aachen	Mambor, Hans	Benediktusstr. 59, 52078 Aachen	beinemacher@fdp-aachen.de
17	Aachen	Beck, Ingrid	Am Weberhof 15, 52070 Aachen	beinemacher@fdp-aachen.de
18	Aachen	Meißner, Björn	Oppenhoffallee 44, 52066 Aachen	beinemacher@fdp-aachen.de

Wahlbezirk	Bezeichnung	Kandidat/-in	Adresse	E-Mail
19	Aachen	Röck, Verena	Rudolfstr. 43 - 45, 52070 Aachen	beinemacher@fdp-aachen.de
20	Aachen	Koch, Peter	Hansmannstr. 3, 52080 Aachen	beinemacher@fdp-aachen.de
21	Aachen	Rohde, Dr. Philipp	Knöpgerweg 1, 52074 Aachen	beinemacher@fdp-aachen.de
22	Aachen	Helg, Wilhelm	Maria-Theresia-Allee 61, 52064 Aachen	beinemacher@fdp-aachen.de
23	Aachen	Wagner, Robert	Pottenmühlenweg 28, 52064 Aachen	beinemacher@fdp-aachen.de
24	Aachen	Slawinski, Maximilian	Pontstr. 1, 52062 Aachen	beinemacher@fdp-aachen.de
25	Aachen	Yavuz, Benedikt	Hander Weg 52, 52072 Aachen	beinemacher@fdp-aachen.de
26	Aachen	Rullo, Domenico	Mühlental 32, 52066 Aachen	beinemacher@fdp-aachen.de
27	Aachen	Helg, Georg	Alfonsstr. 51, 52070 Aachen	beinemacher@fdp-aachen.de
28	Aachen	Dietz, Simon	Trierer Str. 812, 52078 Aachen	beinemacher@fdp-aachen.de
29	Aachen	Opitz, Prof. Dr. Armin	Oberforstbacher Str. 480, 52076 Aachen	beinemacher@fdp-aachen.de
30	Aachen	Roßbach, Ludwig	Breiniger Berg 33, 52223 Stolberg	beinemacher@fdp-aachen.de
31	Stolberg	Engelhardt, Bernhard	Prämienstraße 237, 52223 Solberg	beinemacher@fdp-aachen.de
32	Stolberg	Wiemann, Dr. Stefan	Quellstraße 17, 52224 Solberg	beinemacher@fdp-aachen.de
33	Stolberg	Conrads, Axel	Josef-von-Görres-Straße 480, 52222 Solberg	beinemacher@fdp-aachen.de
34	Roetgen/Aachen	Opitz, Gretel	Oberforstbacher Str. 480, 52076 Aachen	beinemacher@fdp-aachen.de
35	Simmerath	Bongard, Hermann-Josef	Promenadenweg 10, 52152 Simmerath	beinemacher@fdp-aachen.de
36	Monschau	Victor, Kurt	Hatzveenn 4, 52156 Monschau	beinemacher@fdp-aachen.de



FDP Reserveliste

Wahlbezirk	Kandidat/-in	Beruf	Geburtsdatum, -ort	Adresse	E-Mail
1	Helg, Georg Karl	Publizist	20.05.1936 Aachen	Alfonsstraße 51 52070 Aachen	beinemacher@fdp-aachen.de
2	Dr. Pfeil Werner Adolf	Rechtsanwalt	21.03.1966 Stolberg	Brunnenstraße 50 52146 Würselen	beinemacher@fdp-aachen.de
3	Engelhardt, Bernhard	Polizeibeamter	31.03.1960 Stolberg	Prämienstraße 237 52223 Solberg	beinemacher@fdp-aachen.de
4	Dr. Rohde, Philipp	Wissenschaftler	09.02.1972 Düsseldorf	Knöpger Weg 1 52074 Aachen	beinemacher@fdp-aachen.de
5	Hackmann, Hendrik	Geschäftsführer EDV	31.05.1978 Sögel	Hauptstraße 69 52159 Roetgen	beinemacher@fdp-aachen.de
6	Mambor, Johannes	Einzelhandels- unternehmer	15.07.1963 Maastricht	Benediktusstraße 59 52078 Aachen	beinemacher@fdp-aachen.de
7	Beck, Ingrid	Oberstudienrätin	24.06.1952 Amberg	Am Weberhof 15 52070 Aachen	beinemacher@fdp-aachen.de
8	Göbbels, Ulrich Gottfried	Lehrer	25.03.1951 Eschweiler	Stettiner Straße 34 52249 Eschweiler	beinemacher@fdp-aachen.de
9	Rullo, Domenico	Pfleger	22.11.1961 Weinheim	Mühlental 32 52066 Aachen	beinemacher@fdp-aachen.de
10	Rohmann, Stefan	Student	07.03.1984 Aachen	Herzogenrather Str. 56 52477 Alsdorf	beinemacher@fdp-aachen.de
11	Prof. Dr. Opitz, Armin	Ingenieur	07.03.1984 Biebersdorf	Oberforstbacher Str. 480 52076 Aachen	beinemacher@fdp-aachen.de

Wahlbezirk	Kandidat/-in	Beruf	Geburtsdatum, -ort	Adresse	E-Mail
12	Bröcker, Detlev	Einzelhandels- kaufmann	02.02.1955 Berlin	Heilsteinstraße 31a 52152 Simmerath	beinemacher@fdp-aachen.de
13	Scharnberg, Astrid	Kauffrau	09.05.1960 Aachen	Freiherrenstraße 7 52072 Aachen	beinemacher@fdp-aachen.de
14	Pontzen, Christoph	Bankkaufmann	09.07.1987 Würselen	Kirchrather Steraße 31 52134 Herzogenrath	beinemacher@fdp-aachen.de
15	Meißner, Björn	Dipl.-Sprech- wissenschaftler	14.08.1968 Wolfen	Oppenhoffallee 44 52066 Aachern	beinemacher@fdp-aachen.de
16	Victor, Kurt	EDV-Mitarbeiter	21.02.1961 Monschau	Hatzevenn 4 52156 Monschau	beinemacher@fdp-aachen.de
17	Yavuz, Benedikt	Student	22.06.1985 Aachen	Hander Weg 52 52072 Aachen	beinemacher@fdp-aachen.de
18	Herkens, Michael	Leiter Partner- vertrieb	04.08.1969 Bardenberg	Gebrüder-Grimm-Straße 13 52499 Baesweiler	beinemacher@fdp-aachen.de
19	Röck, Verena Maria	Sekretärin	06.06.1944 Mühlacker	Rudolfstraße 43-45 52070 Aachen	beinemacher@fdp-aachen.de
20	Roßbach, Ludwig	Rentner (Dipl.-Pädagoge)	31.05.1938 Kassel	Breiniger Berg 33 52223 Stolberg	beinemacher@fdp-aachen.de
21	Slawinski, Maximilian	Student	29.11.1985 Aachen	Pontstraße 1 52062 Aachen	beinemacher@fdp-aachen.de
22	Zwingmann, Franz-Josef	Kriminalbeamter	14.05.1949	Müllergasse 19 52159 Roetgen	beinemacher@fdp-aachen.de





FDP

Die Liberalen

FDP
Kreisverband Aachen-Stadt
Königstraße 51 | 52064 Aachen

www.fdp-aachen.de

StädteRegion Aachen

FDP

Die Liberalen

FDP
Kreisverband Aachen-Land
Rathausstraße 16a | 52222 Stolberg

www.wir-machen-dem-gruenen-sofa-beine.de

StädteRegion Aachen